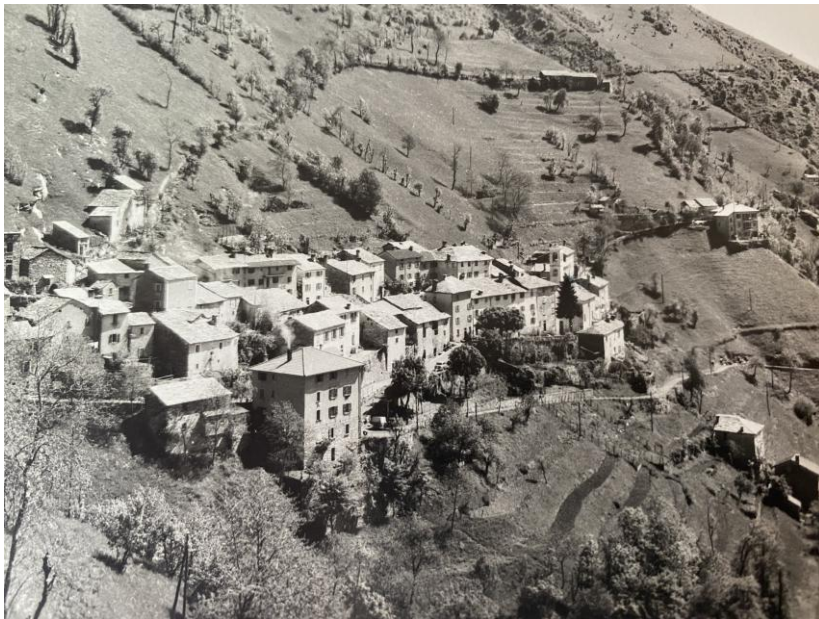




Dörfer und Gebäudebestand wiederbeleben
Claudio Zanini – Präsident
Stiftung Albergo Diffuso Monte Generoso

Das Problem und die Motivation

- ❑ Entvölkerung und Schließung von Geschäften in Bergdörfern
- ❑ Verfall historischer Gebäude und Verlust der Identität
- ❑ Gefahr des Verlusts des Gemeinschaftslebens
- ❑ Bedeutung der Erhaltung eines Treffpunkts (Osteria in Scudellate und Ca Nani in Casima)

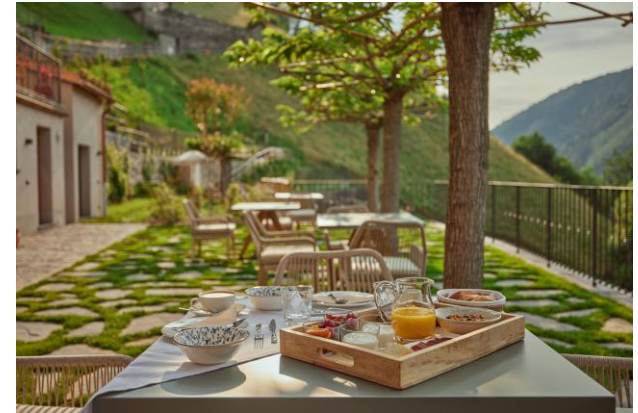


Wie das Projekt entstanden ist

- ❑ Die Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband (OTR) und dem Kanton hat das Projekt ins Leben gerufen und es in jeder Hinsicht kontinuierlich begleitet.
- ❑ Ursprüngliches Ziel: Vernetzung einer Reihe kleiner Einrichtungen mit Managementproblemen, insbesondere: Rettung der Osteria Manciana und Wiederbelebung der Herberge in Scudellate
- ❑ Studie und Finanzierung (Tourismusgesetz und neue Regionalpolitik)
- ❑ Einbeziehung von drei Unternehmern in die Studie und Entwicklung der ersten Pilotprojekte in Scudellate und Alpe di Caviano
- ❑ Sanierung von vier historischen Gebäuden mit verschiedenen Eigentümern (drei Privatpersonen, eine Stiftung und eine Patriziergemeinde)

Aufgetretene Hindernisse

- ❑ Veraltete kommunale Bürokratie und lokal begrenzte Neid
- ❑ Langsame Entscheidungsfindung und Auflagen für öffentliche Einrichtungen
- ❑ Anfängliches Misstrauen der Eigentümer
- ❑ Logistische Herausforderungen bei der Verwaltung eines großflächigen Projekts
- ❑ Kultureller Widerstand und „Machtneid“
- ❑ Schwierigkeiten bei der Elektromobilität und der landwirtschaftlichen Produktion in Höhenlagen



Angewandte Lösungen

- ❑ Gründung einer Stiftung zur Koordinierung und Bündelung der Kräfte
- ❑ Netzwerkmodell: Strukturen, die auf mehrere Dörfer verteilt sind
- ❑ Zentralisierung von Marketing, Buchungen und Logistik
- ❑ Gemeinsame Regeln für Beherbergungsstandards
- ❑ Integration von Tourismus und Landwirtschaft (Bio-Weinberge in Höhenlagen)
- ❑ Öffentlich-private Zusammenarbeit und Unterstützung durch Stiftungen



ADMG-Struktur



Wie es heute funktioniert

- ❑ 5 teilnehmende Einrichtungen, jede mit eigener Identität
- ❑ Integriertes Angebot an Unterkunft, Verpflegung und Erlebnissen
- ❑ Enge Zusammenarbeit mit der regionalen Tourismusbehörde
- ❑ Kooperative, nicht konkurrierende Mikroökonomie
- ❑ Landwirtschaftliche Aktivitäten und Wiederherstellung der Landschaft
- ❑ Sogwirkung auf andere Eigentümer



Zukunftsaussichten

- ☐ Erweiterung auf neue Dörfer und Strukturen im Gebiet des Monte Generoso
- ☐ Anreize zur Gewinnung von Dauerbewohnern, die mit den Gemeinden zu besprechen sind
- ☐ Zusätzliche Dienstleistungen: Coworking, nachhaltige Mobilität
- ☐ In anderen Gebieten reproduzierbares Modell
- ☐ Rückkehr von Familien und stabiles Leben in den Dörfern, zu koordinieren mit den Gemeinden



Erfolgsfaktoren und Hindernisse

- ☐ ☒ Authentische Sanierung historischer Gebäude
 - ☐ ☒ Zusammenarbeit zwischen verschiedenen öffentlichen und privaten Akteuren
 - ☐ ☒ Zusammenarbeit mit der regionalen DMO zur Entwicklung von Synergien und zur kontinuierlichen Überwachung des Projekts
 - ☐ ☒ Zentralisierung von Dienstleistungen für kleine Strukturen
 - ☐ ☒ Aufwertung der Identität und lokaler Produkte
-
- ⚠ Bürokratie und gesetzliche Auflagen
 - ⚠ Notwendigkeit von Vermittlung und Vertrauen
 - ⚠ Kultureller Widerstand und langsame Veränderungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

